

eine längere Lini als A E oder A F (z. ex. durch A c oder A f) und in denen für sich hangenden Verticalibus durch eine kürzere als A E (nehmlich durch A d oder A e) muß gefunden werden.

Fürs andere/ wie in voriger Betrachtung die Neigung einer Fläche meistens von der Vertical - Lini für sich oder hinter sich gerechnet worden; also können eben selbige Neigungen allein in Ansehung des Horizonts betrachtet werden/ also daß die hinter sich hangenden gegen dem Mitternächtigen/ die für sich hangende aber gegen dem mittägigen Theil des Horizonts sich neigen; welches dann auf folgende sechserley Weise geschehen kan:

Entweder die Uhrfläche ist gegen Mitternacht geneiget/ und zwar fürs 1. also/ daß die inclination der Polus - Höhe gleich ist/ wie A x; oder fürs 2. daß die Inclination kleiner ist als die Polus - Höhe/ wie A z, oder vielmehr die ganze f z (worben zugleich erhellet / daß die Senkung einer Fläche A f unter die Horizontal - Lini/ deren in voriger Betrachtung gedacht worden/ hier nicht mehr zu beobachten sey/ sondern füglich unter die hinter sich hangenden könne gezählet werden) oder fürs 3. grösser dann die Polus - Höhe: Oder aber die Neigung ist gegen Mittag/ und zwar fürs 4. also/ daß die Inclination gleich ist dem Complement der Polus - Höhe / wie A G, oder fürs 5. kleiner / wie A e; oder fürs sechste grösser/ wie A d. In dem ersten Fall nun kommt auf die Fläche Ax oben ein Polare superius, unten das Polare inferius, welche im dritten Capitel des 1. Theils schon sind beschrieben worden: Im vierdten Fall aber gehört auf die Fläche A G oben ein Equiuociale superius, unten das Inferius, welche gleichfalls das andere Capitel gedachten 1. Theils behandelt hat. Sind also noch vier Fälle übrig/ welche aber alle nach dem Unterricht des 6. Capitel im 1. Theil durch lauter Horizontal - Uhren können vergnüget werden. Dann